

25.09.2006

## Mindener singen wie Aretha Franklin

Mitreißendes Gospel-Festival des Kirchenkreises / Erstmals "Joy for People" aus Holland zu Gast

**Minden (ic). Souliger Sound im Namen des Glaubens, heiße Gospel-Rhythmen mit der holländischen Gruppe "Joy for People" und die Chance, einmal selbst wie Souldiva Aretha Franklin auf der Bühne zu stehen - beim zweiten "A Minden Gospel Festival" (AMiGo) kamen die Anhänger "schwarzer Musik mit christlicher Botschaft" zwei Tage voll auf ihre Kosten.**

Von Inge Czygan



Das Besondere: Jeder kann mitmachen. Ob im Massen-Chor unter der Leitung des bekannten schwedischen "Joy Bells"-Chorleiters Joakim Arenius oder als Solist nach intensivem Einzel-Training durch den amerikanischen Musicalstar Rhonda Dorsey (Jesus Christ Superstar, Buddy Holly) aus Philadelphia, hier bekommt jeder, der die Gospel-Musik zu seinen Leidenschaften zählt, die Chance, einmal selbst als Interpret auf der

Bühne zu stehen. "Wir konnten uns vor Anfragen kaum retten", berichtet Ex-Besselschüler Marcel Volkmann (20), der zurzeit in Salzwedel eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann absolviert und für Plakate, Flyer sowie DVD-Aufnahmen zuständig ist. "Rund 600 Interessierte aus Minden, Lübeck, Hamburg, Frankfurt oder Nürnberg meldeten sich bei uns an, komplette Chöre, aber auch Einzelpersonen. Die Nachricht, dass in Minden wieder ein Gospel-Festival stattfindet, hatte sich wie ein Lauffeuer im Internet verbreitet. Alle Interessierten bekamen vorab von uns die Noten und eine CD mit den Songs, auf die sie sich vorbereiten sollten."

Wie groß der Wunsch vieler Musikfreunde ist, eigene Gefühle durch die Musik auszudrücken, bestätigt auch Ulrike Lipke, Pressesprecherin des Kirchenkreises Minden: "Im Altkreis Minden treffen sich jede Woche 1500 Sängerinnen und Sänger plus 500 Hobby-Musiker in Bläsergruppen, um Kirchenmusik zu machen."

Anzeige

**Robuster Design-Bürostuhl**  
**49.99**

**Jetzt bei Plus**

**LEXMARK X3450 Photo All-In-One**  
**69,-**

...oder direkt online bestellen

Gospelmusik ist so angesagt wie nie zuvor. Seit schwarze Sklaven im 19. Jahrhundert in den USA Kirchenlieder mit Rhythmen und Gesängen ihrer afrikanischen Heimat mischten, beeinflussen diese Strömungen bis heute auch die Popmusik. Während das Stück "Take my Hand, precious Lord" durch Elvis weltbekannt wurde, stieg Aretha Franklin zur umjubelten Souldiva auf, Whitney Houston feierte Charterfolge, und der Kinofilm "Sister Act" mit Whoopie Goldberg wurde ein Renner. "Alle farbigen Sängerinnen haben mal im Kirchenchor angefangen", sagt Kreiskantor Thomas Wirtz. "Gospel, Jazz und Blues führen auf gemeinsame Wurzeln und eine tiefe Frömmigkeit zurück."

### **Chorleiter: "Wir sind eine große Familie"**

Entspannung für Mitwirkende und Gäste winkt am Abend, denn da tritt zum ersten Mal in Minden der bekannte holländische Gospelchor "Joy for People" mit seinem Programm "Bound together" auf, 26 Hobby-Sänger und zwölf Musiker, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den christlichen Glauben durch mitreißende Rhythmen zu verbreiten. "Der Glaube bringt Freude", sagt Chorleiter Wilco Kloosterman (34) aus Leeuwarden. "Wenn ich dirigiere, dann spüre ich Gottes Kraft hinter mir." Bereits seit sieben Jahren reist der ausgebildete Musiklehrer, Posaunist, Dirigent, Jazz- und Popmusiker, der mit fünf Geschwistern in einer gläubigen Bauernfamilie aufwuchs, mit "Joy for People" durch Europa.

"Die Gruppe gibt es schon seit 35 Jahren in Holland", berichtet Wilco Kloosterman, der vor vier Jahren im Chor seine große Liebe Wini (23) kennen lernte. "Wir sind eine große Familie." Wie alle anderen übt auch er neben der Musik einen Beruf aus und ist im Krankenhaus Leeuwarden für den Transport der Patienten zuständig.

### **Zuhörer klatschen nicht nur bei "Halleluja" mit**

Die Freude am Gesang ist den Interpreten deutlich anzumerken, die Zuhörer klatschen nicht nur bei "Halleluja" (basierend auf Händels "Messias") aus vollem Herzen mit. Regelrechte Partystimmung kommt im zweiten Teil des Konzerts auf, wenn Wilco Kloosterman das Publikum zu "Victory Chant" sogar von den Sitzen hochreißt und zum Mittanzen auffordert. Ein gelungener Gospelabend voller Überraschungen, mitreißend, besinnlich, locker und herzlich. Da wünscht man sich, dass die Frommen wiederkommen.